



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Seite 1

**Drucksachennummer:**

1007/2023

**Datum:**

20.11.2023

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion in der BV Mitte

**Betreff:**

Vorschlag zur Tagesordnung der SPD-Fraktion  
hier: Öffnung der Potthofstraße für den Individualverkehr

**Beratungsfolge:**

23.11.2023      Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte empfiehlt der Verwaltung die Öffnung der Potthofstraße vom Märkischen Ring (nur aus Richtung Simon Cohen-Brücke) für den Individualverkehr während der Weihnachtszeit..

**Begründung**

siehe Anlage

**Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung



sind nicht betroffen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



keine Auswirkungen (o)



## Bezirksvertretung Hagen - Mitte

An den  
Vorsitzenden der  
Bezirksvertretung Hagen-Mitte  
Herrn Ralf Quardt

Hagen, 20. November 2023

### im Hause

### **Öffnung der Potthofstraße für den Individualverkehr**

Sehr geehrter Herr Quardt,

wir bitten um dringende Aufnahme des og. Antrages für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 23.11.2023, gem. § 6 Abs.2 GeschO.

#### **Antrag:**

Öffnung der Potthofstraße vom Märkischen Ring (nur aus Richtung Simon Cohen-Brücke) für den Individualverkehr während der Weihnachtszeit.

#### **Begründung:**

Mit Blick auf die Weihnachtszeit und dem damit verbundenen erhöhten Verkehrsaufkommen beantragt die SPD-Fraktion die vorläufige Öffnung der Potthofstraße vom Märkischen Ring (nur aus Richtung Simon Cohen-Brücke) für den individuellen PKW-Verkehr. Nachdem die Rathausgalerie mit seinem Parkhaus nun wieder im Betrieb ist, wird hier der Verkehr wieder deutlich zunehmen.

Für die Kreuzung Märkischer Ring - Rathausstraße, über die heute der Verkehr zum Parkhaus Rathausgalerie und dem Parkplatz Potthofstraße aus Richtung Ernst ausschließlich abgewickelt wird, wird dies eine deutliche Entlastung bedeuten, da der Linksabbieger dort eine nur eingeschränkte Leistungsfähigkeit hat. Dies führt bei starkem Verkehrsaufkommen zu einem erheblichen und unnötigen Verkehrsrückstau über den angelegten Linksabbieger hinaus, zumal diese Abbiegespur auch von mehreren Buslinien aus Richtung Ernst genutzt wird. Auch diese Buslinien könnten die Zufahrt Märkischer Ring-Potthofstraße nutzen.

Da der Fahrradverkehr zwischenzeitlich in die Mittelstraße verlagert wurde, hat sich die Verkehrsfrequenz durch Fahrradfahrer in der Potthofstraße bereits deutlich verringert.

Mit freundlichem Gruß

Jörg Meier

SPD-Fraktion in der BV Mitte



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

Deckblatt

Datum:

21.11.2023

Seite 1

## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

**Amt/Fachbereich und ggf. beteiligte Ämter/Fachbereiche:**

**60 Fachbereich Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen**

**Betreff:**

**Drucksachennummer:**

**1007/2023**

**Öffnung der Pothoffstraße für den Individualverkehr**

**Beratungsfolge:**

**23.11.23 Bezirksvertretung Mitte**



Bezugnehmend auf die Anfrage gem. § 6 (1) GeschO „Öffnung der Potthofstr. für den Individualverkehr“ für die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 23.11.2023 erfolgt folgende Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verkehrsführung nach Wiedereröffnung der Marktbrücke und somit auch die Sperrung der Potthofstraße für den Individualverkehr wurde ausführlich in der Vergangenheit politisch beraten und beschlossen (vgl. DS.Nr.: 0880/2021, 0880-1/2021). Die Sperrung der Potthofstraße steht hierbei in direktem Zusammenhang mit der Wegeführung des Radverkehrs sowie der Beschleunigung des ÖPNV.

Insgesamt wird der Vorschlag der SPD-Fraktion aus Sicht der Verwaltung kritisch bewertet. In Bezug auf den Radverkehr ist mit erhöhtem Konfliktpotenzial und einer Erhöhung der Unfallgefahr im Einmündungsbereich zu rechnen (dargestellt in Abbildung 1). Eine besondere Unfallgefahr wird zwischen geradeausfahrenden Radfahrenden (welche von der Simon Cohen Brücke kommen die Potthofstr. queren) und rechtsabbiegenden Pkw gesehen. Ebenfalls besteht Konfliktpotenzial mit Radfahrenden, welche aus der Potthofstraße kommend auf den linksseitig gelegenen Geh- und Radweg auf der Brücke abbiegen.

Die offizielle Radroute NRW führt vom Hagener Süden kommend (Eilpe) über die Simon Cohen-Brücke durch die Potthofstraße. Der Bezirksvertretung Mitte wurden die innerstädtischen Radwegeverbindungen ausführlich in der Sitzung am 01.02.2023 (Vorlage „Innerstädtische Radwegeverbindungen“, vgl. DS.Nr.: 1052/2022) vorgestellt. Alternativ ist (wie im Antrag beschrieben) auch in diesem Jahr die Freigabe der Mittelstraße für den Radverkehr umgesetzt worden. Besonders durch den Weihnachtsmarkt sind die Mittelstraße und der Friedrich-Ebert-Platz für den Radverkehr in der Weihnachtszeit jedoch nicht befahrbar. Die Radfahrenden müssen in dieser Zeit also zwingend über die Potthofstraße ausweichen, um die Innenstadt möglichst konfliktfrei zu queren.

Auch in Hinblick auf den ÖPNV wird der Vorschlag kritisch bewertet. Die Potthofstraße ist für mehrere Linien eine wichtige Verbindung. Während der Weihnachtszeit ist mit erhöhtem Verkehr zu dem Parkhaus der Rathausgalerie sowie dem Parkplatz „Parken mit Herz“ zu rechnen. In der Vergangenheit kam es hierbei häufig zu einem Stau, wenn die Parkplätze voll sind. Hierbei bildet sich eine Warteschlange in der Potthofstraße. Stadtauswärts (Potthofstraße Richtung Markt) ist hier eine ausgewiesene Busspur vorhanden, die es der Hagener Straßenbahn ermöglicht an den wartenden Pkw vorbei zu fahren. Stadteinwärts (Potthofstraße Richtung Rathaus) ist dies nicht der Fall, weshalb wartende Pkw (sowohl als Rechtsabbieger auf den Parkplatz, als auch als Linksabbieger ins Parkhaus der Rathausgalerie) unmittelbar den ÖPNV blockieren würden.

Als Kompromissvorschlag, um den Knotenpunkt Rathausstr./ Märkischer Ring zu entlasten, bietet die Hagener Straßenbahn an die Buslinien 518, 519, 527 und NE2 während der Weihnachtszeit über die Potthofstraße (anstelle der Rathausstr.) zu leiten. Aufgrund gesetzlicher Bestimmung ist beim Abbiegen mit dem Bus Schrittgeschwindigkeit zu fahren, weshalb hier das Konfliktpotenzial als geringer eingeschätzt wird. Hierdurch würde die Kreuzung Rathausstr./ Märkischer Ring entlastet und die Pünktlichkeit des ÖPNV gestärkt. Insgesamt würde somit die Attraktivität des Nahverkehrs gestärkt und eine gute Alternative (im Sinne der Verkehrswende) aufgezeigt.



**HAGEN**

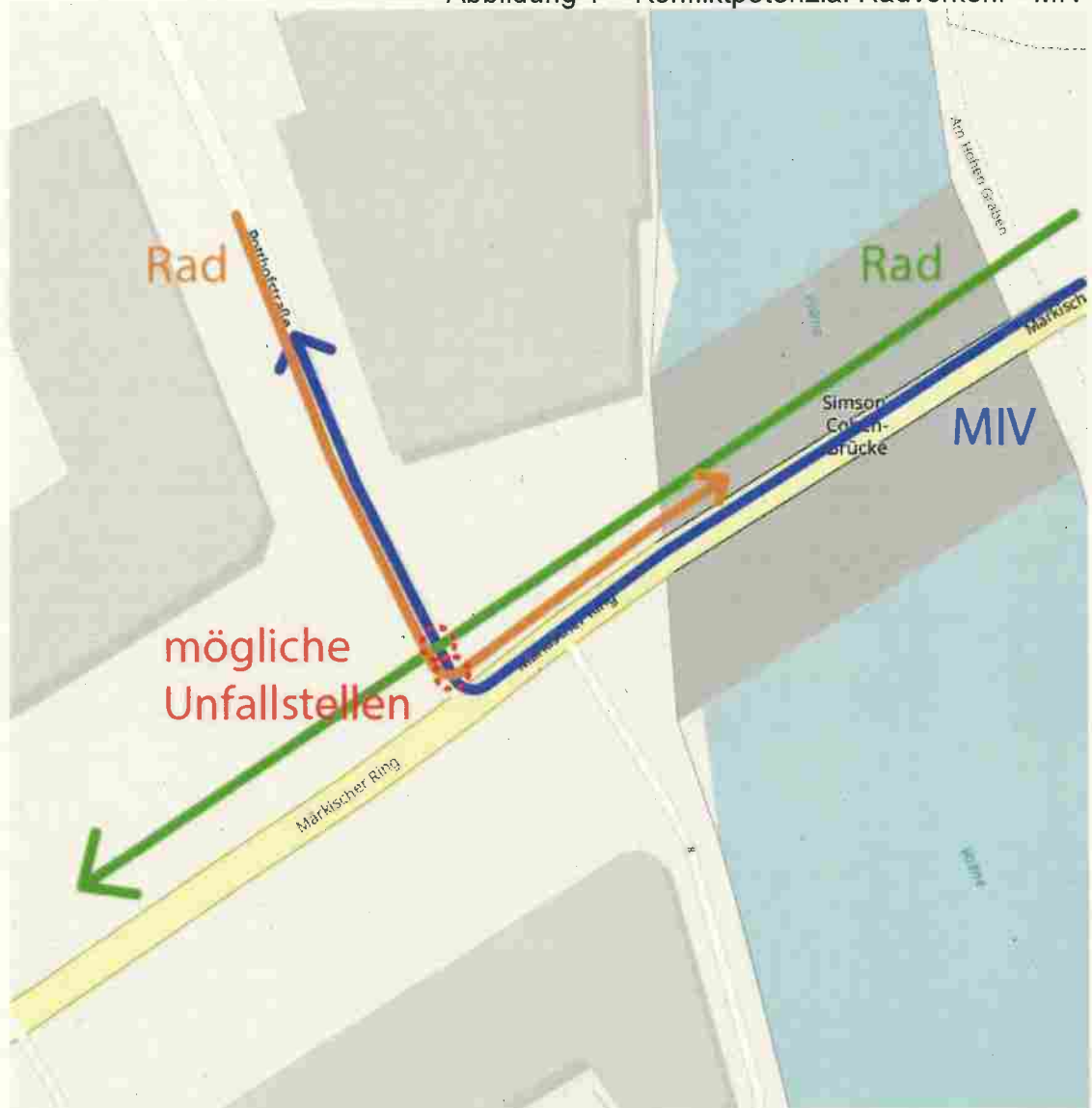
Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

**TEXT DER  
STELLUNGNAHME**

**Datum:**  
21.11.2023

**Seite 3**

Abbildung 1 – Konfliktpotenzial Radverkehr - MIV



gez. Henning Keune  
Technischer Beigeordneter



**HAGEN**

Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister

**TEXT DER  
STELLUNGNAHME**

**Datum:**  
21.11.2023

**Seite 4**

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung



Ja



Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

**Amt/Fachbereich:**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung**

**Gegenzeichnen:**

60/3 21.11.23

60 - Digital - 22.11.23

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Fachbereich:**

**Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---